



Siegfried Ernst Karsten

Notar

19053 Schwerin
Beethovenstraße 20
Tel. 0385 / 712 702
734 013 - 14
Fax 734 015
notar.karsten@t-online.de

HIERMIT BEGLAUBIGE ICH,
DASS DIESE FOTOKOPIE DAS
MIR VORLIEGENDE ORIGINAL
VOLLSTÄNDIG WIEDERGIEBT.

SCHWERIN, DEN 20.04.2004



KARSTEN, NOTAR

Bescheinigung gemäß § 54 Abs. 1 S. 2 GmbHG

H 00112/44 WDS - Haus-Service GmbH - sw - HR-Anmeldung

Urkunde vom 23.03.2004 UR 0261/2004

Hiermit bescheinige ich, der Schweriner Notar

Siegfried Karsten

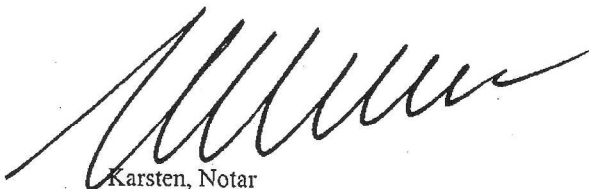
mit dem Amtssitz in 19053 Schwerin, Beethovenstraße 20, dass die geänderten Bestimmungen des nachstehenden Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma

WDS - Haus-Service GmbH, Schwerin

- HRB 6230 - AG Schwerin -

mit den am 23.03.2004 zu meinem Protokoll UR 000260/2004 gefaßten Beschlüssen über die Änderung des Gesellschaftsvertrages und die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt zum Handelsregister eingereichten vollständigen Wortlaut des Gesellschaftsvertrages übereinstimmen.

Schwerin, den 23. März 2004



Karsten, Notar

Gesellschaftsvertrag

§ 1 Firma, Sitz

Die Firma der Gesellschaft lautet: WDS-Haus-Service GmbH
Der Sitz der Gesellschaft ist Schwerin.

§ 2 Gegenstand des Unternehmens

1.) Der Gegenstand des Unternehmens ist:

- Dienstleistungen im Bereich der Bewirtschaftung, Verwaltung, Beratung und Schulung von Sozialeinrichtungen und deren Nebenbetrieben
- Dienstleistungen gegenüber Bewohnern und Nutzern dieser Einrichtungen
- Belieferung und Einrichtung dieser Einrichtungen mit Waren aller Art, soweit keine behördliche Genehmigung erforderlich ist
- Arbeitnehmerüberlassung

2. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu errichten oder zu erwerben oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen sowie deren Geschäftsführung zu übernehmen.

3. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

§ 3 Stammkapital, Stammeinlage

1.) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 € (in Worten: Sechszwanzigtausend Euro). Hiervon übernehmen:

a) Diakoniewerk - Neues Ufer - gGmbH, Schwerin	13.500,00 €
b) WDS-Wirtschaftsdienst für Sozialeinrichtungen Zentral-GmbH, Bonn	12.500,00 €
Stammkapital insgesamt	<u>26.000,00 €</u>

2.) Die Stammeinlagen sind voll eingezahlt.

§ 4 Dauer, Geschäftsjahr

1. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.
2. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) Die Geschäftsführung
- b) Die Gesellschafterversammlung

§ 6 Vertretung, Geschäftsführung

1. Die Gesellschaft hat einen oder zwei Geschäftsführer.
2. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft entweder durch beide Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann auch bei Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer einzeln oder allen von ihnen Alleinvertretungsbefugnis erteilen.
3. Im Innenverhältnis ergibt sich der Aufgabenbereich der Geschäftsführung, insbesondere die zustimmungspflichtigen Geschäfte aus der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, welche von der Gesellschaftsversammlung zu beschließen ist.
4. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters unter Beachtung der Grundsätze des Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung.
5. Werden zwei Geschäftsführer bestellt, so haben die Diakoniewerk "Neues Ufer" gGmbH und die WDS Wirtschaftsdienste für Sozialeinrichtungen GmbH das Recht, je einen Geschäftsführer zu benennen und diesen wieder abzuberufen. Wird nur ein Geschäftsführer bestellt, so entscheidet die Gesellschafterversammlung über seine Berufung und Abberufung.

§ 7 Gesellschafterversammlung

1. Eine Gesellschafterversammlung ist durch die Geschäftsführung einzuberufen, wenn Beschlüsse zu fassen sind oder die Einberufung aus einem sonstigen Grund im Interesse der Gesellschaft liegt. Eine Gesellschafterversammlung ist immer dann einzuberufen, wenn ein Gesellschafter dies unter Angabe der Gründe beantragt. Gesellschafter, die mindestens 10 % des Stammkapitals auf sich vereinigen, können die Versammlung auch selbst einberufen, wenn ihrem Einberufungsverlangen nicht unverzüglich entsprochen wird.

2. Zu einer Gesellschafterversammlung sind die Gesellschafter mittels eingeschriebenen Briefes zu laden. Die Ladung erfolgt mit einer Frist von 2 Wochen, wobei der Tag der Absendung und der Tag der Versammlung nicht mitzurechnen sind. Tagungsort, Tagungszeit und Tagesordnung mit Beschlußvorschlägen sind der Ladung mitzuteilen. Die Versammlung findet am Sitz der Gesellschaft statt, sofern die Gesellschafter keinen anderen Ort bestimmen.
3. Ist eine Gesellschafterversammlung nicht ordnungsgemäß einberufen, so können verbindliche Beschlüsse nur gefaßt werden, wenn die Gesellschafter ordnungsgemäß vertreten und mit der Durchführung der Gesellschafterversammlung einverstanden ist.
4. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung sind in einer Niederschrift festzuhalten.
5. Die Gesellschaft wird von dem/den Geschäftsführern geleitet.

§ 8 Gesellschafterbeschlüsse

1. Gesellschaftsbeschlüsse können nur in einer Gesellschafterversammlung oder gem. § 48 Abs. 2 GmbHG schriftlich gefaßt werden.

Insbesondere obliegt der Gesellschafterversammlung die Beschlußfassung über

- a) Die Feststellung des von der Geschäftsführung vorzulegenden Jahresbeschlusses (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang),
- b) die Verwendung des Ergebnisses,
- c) die Entlastung der Geschäftsführung,
- d) die Änderung des Gesellschaftsvertrags,
- e) die Erhöhung und Herabsetzung des Stammkapitals,
- f) die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung einschließlich des Geschäftsverteilungsplans,
- g) Berufung und Abberufung der alleinigen Geschäftsführer,
- h) Einforderung von Nachschüssen,
- i) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
- j) die Aufnahme neuer Geschäftszweige.

2. Gesellschafterbeschlüsse erfolgen grundsätzlich mit einer Mehrheit von mehr als Dreiviertel der Stimmen aller Gesellschafter, soweit nicht das Gesetz eine andere Mehrheit vorschreibt.

3. Je 50,00 EUR eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Das Stimmrecht wird durch den Gesellschafter, sein Organ oder einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Der Bevollmächtigte hat eine schriftliche Vollmacht vorzulegen.

4. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung können nur binnen 6 Wochen durch Klage angefochten werden.

§ 9 Jahresabschluss

1. Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht sind von der Geschäftsführung innerhalb von sechs Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Grundsätzen aufzustellen.
2. Die Gesellschafterversammlung stellt innerhalb von acht Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres den Jahresabschluß fest.
3. Der Jahresabschluß ist durch einen Wirtschaftsprüfer/eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen.

§ 10 Verfügung über Geschäftsanteile

Die Teilung eines Geschäftsanteils und/oder dessen Abtretung an Dritte ist nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung zulässig und ist der Gesellschafterversammlung 3 Monate im Voraus anzuzeigen. Die betroffenen Gesellschafter haben bei der Abstimmung kein Stimmrecht. § 17 Abs. 1 GmbHG bleibt unberührt.

§ 11 Austritt aus der Gesellschaft

1. Jeder Gesellschafter kann seinen Austritt aus der Gesellschaft erklären. Ein Austritt ist erstmals möglich mit Wirkung zum 31.12.2000 mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Jahresende. Danach kann ein Austritt nur erklärt werden mit einer Frist von 6 Monaten jeweils mit Wirkung zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres.

2. Tritt ein Gesellschafter aus der Gesellschaft aus, so wird diese nicht aufgelöst.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, den Geschäftsanteil des ausscheidenden Gesellschafters einzuziehen oder die Abtretung an eine von ihr zu benennende natürliche oder juristische Person zu verlangen. Die Einziehung wird durch die Geschäftsführung erklärt. Die bedarf eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung, die mit den ohne Mitwirkung des betroffenen Gesellschafters verbleibenden Stimmen entscheidet.
4. Im Falle des Ausscheidens eines Gesellschafters ist der Name der Firma dahingehend abzuändern, daß die Buchstaben "WDS" aus dem Namen herauszunehmen sind.

§ 12 Wertermittlung

In allen Fällen des Ausscheidens eines Gesellschafters, gleich aus welchem Rechtsgrund, errechnet sich der Wert des Geschäftsanteils aus dem bilanziellen Eigenkapital der auf den Zeitpunkt des Ausscheidens aufgestellten Steuerbilanz zuzüglich der im Falle einer Gewinnausschüttung anrechenbaren Körperschaftsteuer nach dem Wert seiner prozentualen Beteiligung am Stammkapital.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich im Bundesanzeiger.
2. Die Gesellschafterversammlung kann durch Beschluß, welcher mit satzungsändernder Mehrheit zu fassen ist, beschließen, daß Gesellschafter und/oder Geschäftsführer sowie diesen Personen nahestehenden Personen von allen satzungsunabhängigen und etwaigen satzungsmäßigen Wettbewerbsverboten generell oder im Einzelfall befreit werden. Etwaige sonstige Einzelheiten sind einer schriftlichen Regelung vorbehalten.
3. Ist eine Bestimmung dieses Vertrages nichtig oder unwirksam, so bleibt hierdurch die Wirksamkeit des übrigen Vertrages unberührt. Die nichtige Bestimmung ist mittels Beschluß der Gesellschafterversammlung durch eine dem Vertragszweck möglichst nahekommende wirksame Bestimmung zu ersetzen. Dies gilt sinngemäß für Vertragslücken.
4. Die Kosten der Gründung der Gesellschaft bis zur Höhe von DM 5.000,00 trägt die Gesellschaft.